

222685 - Wenn Freitagnacht mit einer ungeraden Nacht übereinstimmt, ist diese dann die Nacht der Bestimmung?

Frage

Die 27. Nacht dieses Jahres stimmt mit einer Freitagnacht überein. Schaikh al-Islam ibn Taymiyya, möge Allah ihm barmherzig sein, sagte: „Wenn die Freitagnacht mit einer ungeraden Nacht von den zehn letzten (im Ramadan) übereinstimmt, dann ist es angemessener dass sie die Nacht der Bestimmung ist.“ Ist dies richtig?

Detaillierte Antwort

Wir haben diese Aussage, die Schaikh al-Islam ibn Taymiyya, möge Allah ihm barmherzig sein, zugesprochen wird, nicht gefunden. Vielmehr überlieferte dies ibn Rajab al-Hanbali, möge Allah ihm barmherzig sein, von ibn Hubaira, wo er, möge Allah ihm barmherzig sein, sagte – indem er von ibn Hubaira, möge Allah ihm barmherzig sein, berichtete: „Wenn eine Freitagnacht auf eine ungerade Nacht der zehn letzten trifft, hat man noch mehr Hoffnung auf diese als auf andere.“

Aus „Lataa`if Al-Ma`arif“ von Ibn Rajab (S. 203)

Derjenige, der diese Aussage getätigt hat, mag sie wohl darauf aufgebaut haben, dass die Freitagnacht zu den besten Nächten der Woche gehört. Wenn sie also in einer ungeraden Nacht der zehn letzten vom Ramadan ist, ist es angemessener, dass diese die Nacht der Bestimmung ist. Wir haben in den prophetischen Ahadith und in den Aussagen der Prophetengefährten nichts gefunden, was diese Aussage stärkt. Das worauf die Ahadith hinweisen ist, dass sich die Nacht der Bestimmung in den letzten zehn (von Ramadan) bewegt, und dass man noch mehr darauf hofft, dass die Nacht der Bestimmung in den ungeraden ist. Und die Nacht, auf der man am meisten hofft, ist die 27. Nacht, ohne darüber entschlossen zu sein, dass sie die Nacht der Bestimmung ist.

Der Muslim soll danach streben, indem er sich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Frieden auf ihm, als Vorbild nimmt, sich in allen zehn letzten Nächten anzustrengen.

Schaikh Sulaiman al-Majid, möge Allah ihn bewahren, sagt:

„Wir kennen in der islamischen Gesetzgebung keinen Beweis, dass, wenn die Freitagnacht mit einer ungeraden übereinstimmt, sie die Nacht der Bestimmung ist. Demnach soll man nicht daran festhalten und glauben, dass es authentisch sei. Man ist angehalten sich in allen zehn Nächten anzustrengen. Wer dies tut, der hat mit Gewissheit die Nacht der Bestimmung erreicht. Und Allah weiß es am besten.“

Siehe:

Al-Haafidh ibn Hajar, möge Allah ihm barmherzig sein, sagte:

„Die Nacht der Bestimmung beschränkt sich nur auf Ramadan, dann in den letzten zehn davon und dann in den ungeraden, und nicht in einer bestimmten Nacht. Das ist, was die Summe der Überlieferungen darüber beweisend berichten.“

Aus „Fath Al-Bari“ (260/4).

An-Nawawi, möge Allah ihm barmherzig sein, sagte:

„Der Hadith von Ubayy ibn Ka'b, dass er schwor, dass sie die Nacht des 27. Ist. Dies ist eine der Meinungen diesbezüglich. Die meisten Gelehrten aber waren der Meinung, dass sie eine unbekannte Nacht, von den zehn letzten im Ramadan, ist. Die, auf die man meisten hofft, sind die ungeraden und davon sind die, auf die man am meisten hofft, die 27., die 23. und die 21. Nacht. Die meisten sind auch der Meinung, dass sie in einer bestimmten Nacht ist und sich nicht bewegt. Die Muhaqqiqun sagten, dass sie sich bewege, so dass sie in einem Jahr in der 27. Nacht ist, in einem anderen in der 23. und in der nächsten in der 21. usw. Diese (Meinung) ist klarer und darin werden die verschiedenen Ahadith diesbezüglich vereint.“

Aus „Scharh Sahih Muslim“ von An-Nawawi (43/6).

Siehe für den Nutzen die Antwort der Frage Nr. [50693](#).

Und Allah weiß es am besten.